



...وَمَنْ يُؤْمِنْ بِاللَّهِ يَهْدِ قَلْبَهُ وَاللَّهُ يُكَلِّ شَيْءٍ عَلَيْهِ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
لَاَنَّ يَهْدِي اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ عَلَى يَدِنِكَ رَجُلًا خَيْرٌ لَكَ مِمَّا
طَلَعَتْ عَلَيْهِ الشَّمْسُ وَغَرَبَتْ.

Alles erzählt von Allah

Verehrte Muslime!

Ein Mensch, der mit einem nachdenklichen und lehrreichen Blick auf seine Umgebung schaut, erkennt, dass es einen Schöpfer gibt, der alles aus dem Nichts erschaffen, geformt und gelenkt hat. Dass die Planeten ohne Abweichung ihre Bahnen ziehen, die Sonne die Erde erhellt und Mond sowie Sterne die Nacht wie eine Lampe schmücken, ruft uns gleichsam zu: 'Vergiss deinen Herrn nicht!' Unsere Welt, deren jeder Winkel mit Weisheit erfüllt ist, ruft uns zum Glauben an den Einen, einzigen Allah auf. Der Edle Koran lädt uns mit den Worten zur Besinnung ein: "**Schauen sie denn nicht, wie der Himmel emporgehoben wurde, wie die Berge aufgerichtet sind und wie die Erde ausgebreitet wurde?**"¹

Liebe Gläubige!

Zu den wichtigsten Ursachen, die den Menschen ins Unglück führen, gehört die Glaubenslosigkeit. Denn sie nimmt dem Leben seinen Sinn, macht den Menschen einsam und lässt das Verantwortungsbewusstsein schwinden.

Der Glaube ist ein Juwel – wie groß und göttlich er ist;

ein Herz ohne Glauben ist rostig und eine Last in der Brust!

An die Existenz eines Schöpfers zu glauben und zu wissen, dass Er dem Menschen jederzeit nahe ist, schenkt Ruhe und Sicherheit. Es befreit den Menschen aus der Dunkelheit der Sinnlosigkeit. Darauf weist der edle Vers hin: "...Wer an Allah glaubt, den leitet Allah in seinem Herzen recht. Und Allah weiß über alles bestens Bescheid."²

Werte Muslime!

Die Antworten auf die grundlegenden Fragen des Lebens können wir nicht finden, indem wir den erhabenen Schöpfer leugnen. Ohne göttliche Offenbarung können wir nicht wissen, woher wir kommen, wohin wir gehen und aus welchem Grund wir erschaffen wurden. In einer Welt, in der die Grenzen von Gehorsam und

Ungehorsam nicht von Allah festgelegt sind, lässt sich nicht eindeutig erkennen, was wahrhaft gut und was schlecht ist.

Wertvolle Gläubige!

Kein Übel, das auf der Erde geschieht, hat seinen Ursprung bei Allah, dem Erhabenen. Er ist sehr barmherzig gegenüber Seinen Dienern. Allah will das Gute für die Menschen und ist niemals mit Bosheit oder Unterdrückung einverstanden. Dennoch sind es Menschen, die ihren Begierden folgen und ihren Neigungen unterliegen, die Unrecht und Grausamkeit verursachen – und weiterhin verursachen. Der Edle Koran weist auf diese Wahrheit hin mit den Worten: "**Gewiss, Allah fügt den Menschen nicht das geringste Unrecht zu; vielmehr fügen die Menschen sich selbst Unrecht zu.**"³

Liebe Muslime!

Unser erhabener Herr hat Seinen Dienern eine große Gnade erwiesen, indem Er Propheten sandte, deren Ursprung die Offenbarung ist – als Frohboten und Warner. Durch das Herabsenden göttlicher Bücher, die Wahrheit von Falschheit sowie Richtiges von Falschem unterscheiden, wollte Er der Menschheit Frieden und Glück schenken. Diese göttliche Kette wurde mit dem Propheten Muhammad Mustafa (s.a.s) und dem ihm offenbarten Edlen Koran vollendet. Durch die Erschaffung der ewigen jenseitigen Welt wollte Allah, dass jedem sein Recht zuteilwird und dass Gläubige und Ungläubige voneinander unterschieden werden.

Wertvolle Geschwister!

Unsere heutige Verantwortung besteht darin, den Menschen, die im Strudel der Glaubenslosigkeit zu ertrinken drohen, unsere Herzen zu öffnen und sie mit der göttlichen Botschaft in Berührung zu bringen. Es ist unsere Aufgabe, den Glaubensdurst unserer Jugendlichen aus der Quelle der edlen Sunna unseres Propheten (s.a.s) zu stillen. Wir sollen die Liebe zu Allah mit freundlichen Worten und einem liebevollen Lächeln in die Herzen unserer Kinder einprägen. Machen wir uns die folgende Ermahnung unseres geliebten Propheten (s.a.s) zum Leitfaden: "**Dass Allah, der Erhabene und Mächtige (azze ve celle), durch dich auch nur einen einzigen Menschen rechtleitet, ist für dich besser als alles, worüber die Sonne auf- und untergeht.**"⁴

¹ Gashiya, 88/18-20.

² Tegabun, 64/11.

³ Junus, 10/44.

⁴ Taberani, el-Mu'cemu'l-Kebir, I, 315.

